

Johannes Rüdiger¹, Erich Tasser², Suzanne Kapelari³, Peter Huemer⁴, Ulrike Tappeiner^{1,2}

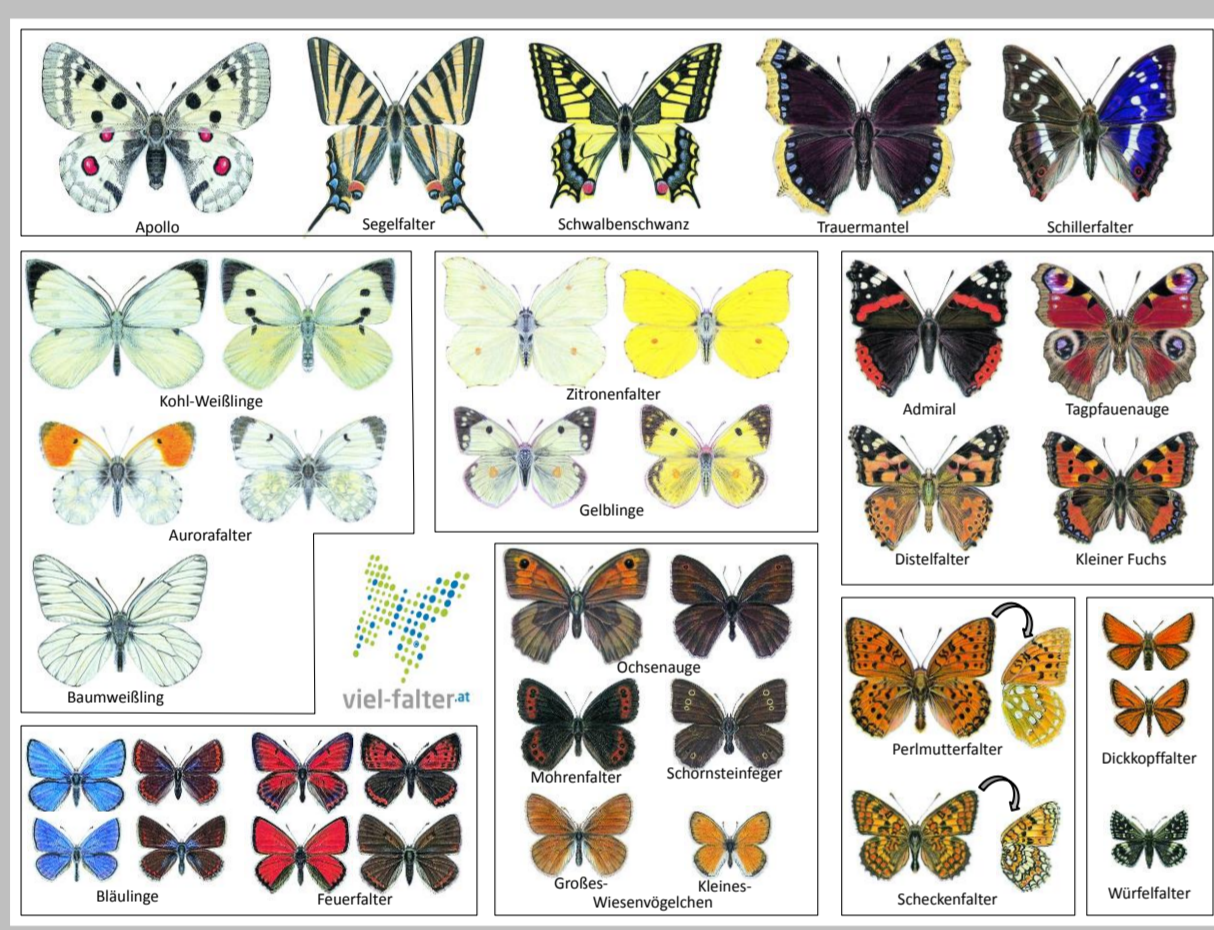
1) Institut für Ökologie, Universität Innsbruck, Sternwartestr. 15, 6020 Innsbruck 2) Institut für Alpine Umwelt, Europäische Akademie Bozen/Bolzano, Esperantostraße 3, 39100 Bozen, Italien
3) Plattform für Didaktik der Naturwissenschaften, Universität Wien, Porzellangasse 4, 1090 Wien 4) Tiroler Landesmuseum, Naturwissenschaftliche Sammlung, Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck

Das Projekt

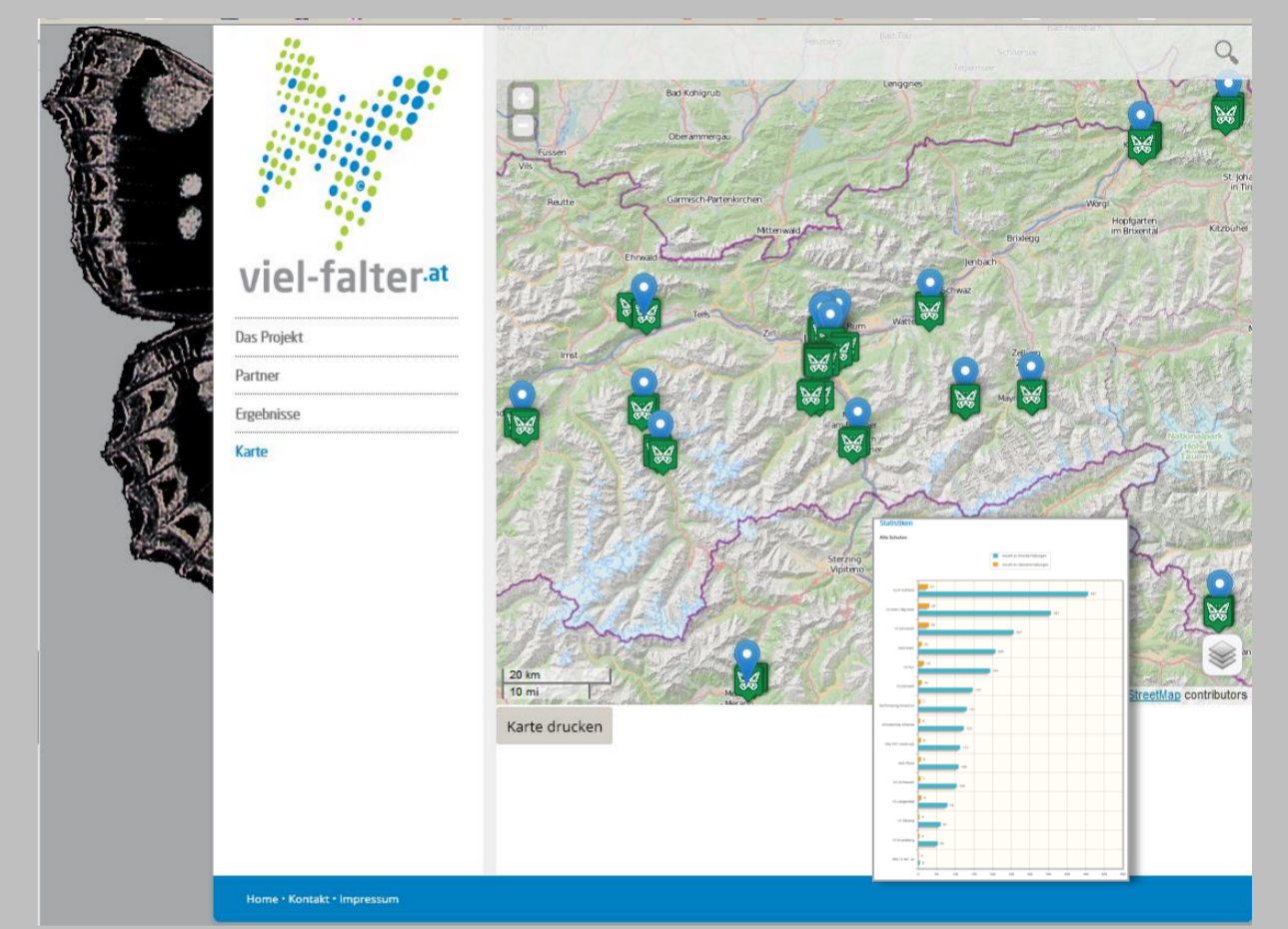
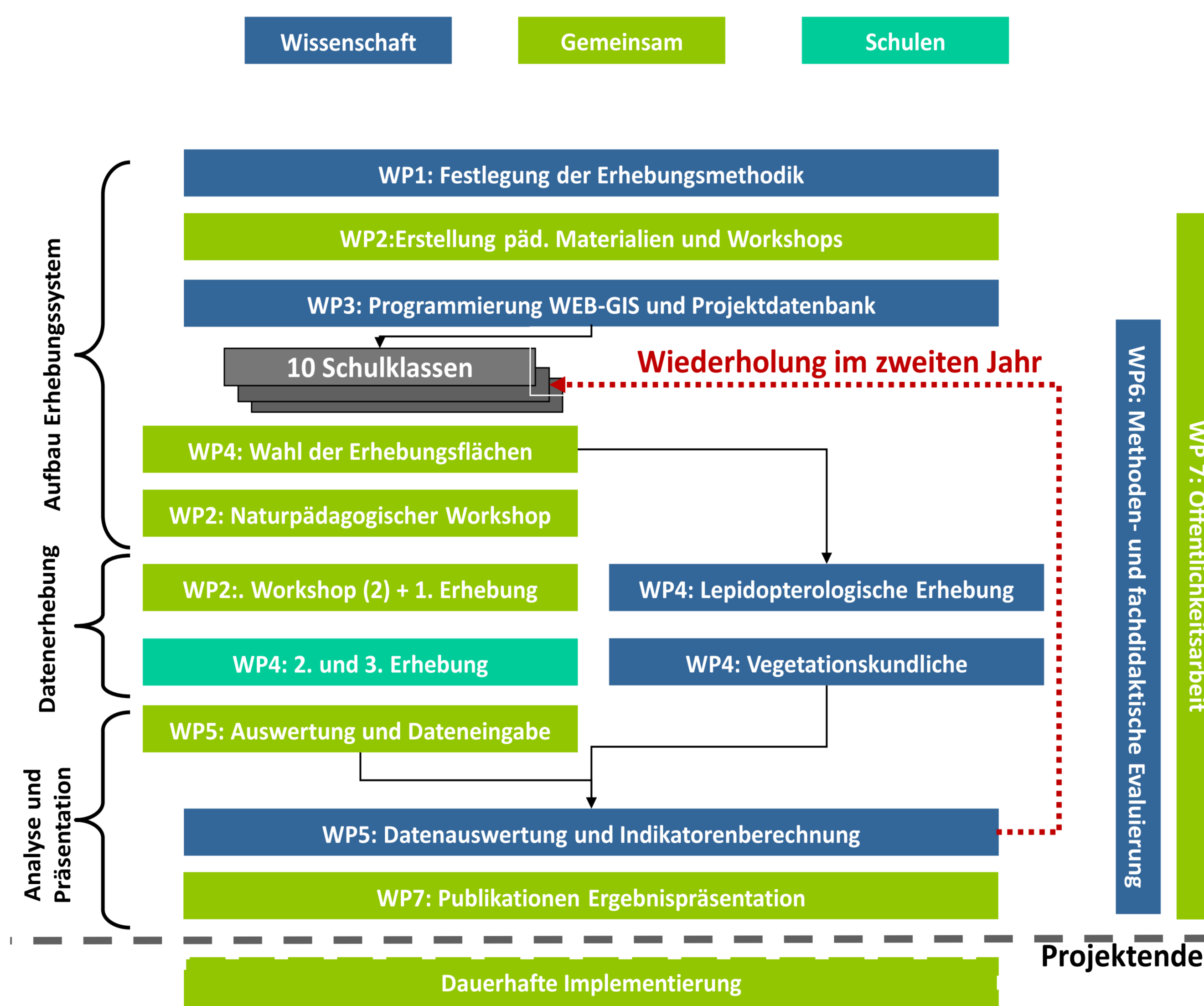
Im Projekt **Viel-Falter** wird untersucht, ob von Schulklassen gesammelte Daten als Unterstützung für ein dauerhaftes **Tagfalter-Monitoring** herangezogen werden können. Dafür werden die von den beteiligten Schulklassen gesammelten Daten mit Erhebungen von Experten verglichen. Wenn Daten über häufige und leicht erkennbare Arten allgemeine Rückschlüsse auf die Schmetterlingsvielfalt sowie das Vorkommen von selteneren Schmetterlingen zulassen, dann kann so angewandte Natur- und Umweltbildung in idealer Weise mit dem dringend notwendigen systematischen Erheben von Biodiversitätsdaten kombiniert werden.

Die ZIELE

- Wissenschaft**
 - Entwicklung und Erprobung eines Laien-Monitoring-Systems für gut erkennbare Tagfalterarten
 - Bewertung verschiedener Erhebungsmethoden aus Sicht der Biodiversitätsforschung
 - Aufbau eines Referenzdatensatzes zur Qualität siedlungsnaher Schmetterlingshabitate in Tirol
- Bildung**
 - Bewusstseinsbildung für die Bedeutung biologischer Vielfalt und den Erhalt wertvoller Lebensräume
 - Förderung der Gestaltungskompetenzen aller Beteiligten im Sinne einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
 - Etablierung dauerhafter Projekt-Partnerschaften



Die HERANGEHENSWEISE



Erhebungen 2013-2014

Schulen:

- 15 Partnerschulen
- 24 Lehrpersonen
- 502 Schüler und Schülerinnen
- 45 Schulworkshops
- 35 Erhebungsflächen
- 115 Begehungen (Schulklassen)
- 1481 Erhebungen (je 5 min)

Experten:

- 35 vegetationskundliche Erhebungen: 10 - 52 Arten, durchschnittlich 33,2
- 100 Lepidopterologische Erhebungen: 3 - 22 Tagfalter Arten, durchschnittlich 9,5 8 Standorte mit FFH Arten

EDV:

- Web-Plattform mit WEB-Mapping Modul und Dokumentorientierter NoSQL Datenbank



Erste Erfahrungen und Ausblick

- + Citizen Science bietet viele Möglichkeiten und Impulse für Umweltbildungsprojekte im Sinne einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- + Schülerinnen und Schüler beteiligten sich mit Begeisterung und erlebten die Projektarbeit sehr positiv (85% würde sich gerne wieder beteiligen)
- + Über Schulklassen und die Beobachtungen vor Ort konnte ein Multiplikatoren-Effekt erzielt werden (Grundbesitzer, Familien, etc.)
- Damit die von Schulklassen erhobener Daten wissenschaftlichen Qualitätskriterien entsprechen, ist ein sehr hoher Betreuungsaufwand notwendig
- Die organisatorischen Rahmenbedingungen in vielen Schulen sind noch immer unflexibel und erschweren projektorientiertes Arbeiten

In Kürze: Evaluierung der Schülerbeobachtungen mit Hilfe der Expertendaten

www.viel-falter.at